

## Textiltechnologe/-in EFZ – Mechatronik



### Berufsbeschreibung

Textiltechnologe und Textiltechnologin der Fachrichtung «Mechatronik» überwachen und warten den hoch technisierten Maschinenpark in Textilbetrieben. Sie reparieren die Maschinen bei Störungen, ersetzen mit ihren mechanischen und elektronischen Kenntnissen Einzelteile und ganze Baugruppen. Zusätzlich verfügen sie über textiles Basiswissen und kennen die textiltechnologischen Hintergründe aller Prozesse. Nur so können sie auf Störungen gezielt reagieren und die Fehlerquellen beheben.

Textiltechnologen und -technologinnen sind mit der Entwicklung, industriellen Verarbeitung, Veredlung und der Prüfung von Fasern und textilen Flächen betraut. Sie führen oder bedienen Anlagen, überwachen Prozesse, prüfen und analysieren Qualitätsstandards, beteiligen sich an Neuerungen und denken und handeln stets wirtschaftlich.

### Anforderung

Abgeschlossene Volksschule, mittlere oder oberste Stufe von Vorteil, mit guten Leistungen im Rechnen.

Handwerkliches Geschick, Flair für Mechanik und Elektronik, Freude an Maschinen und elektronischen Geräten, technisches Verständnis, Interesse an Chemie und Physik, Interesse an textilen Materialien, Beobachtungsgabe, exakte Arbeitsweise, Ausdauer, Zuverlässigkeit.

## Ausbildung

Die berufliche Grundbildung dauert 3 Jahre in einer der dargestellten Fachrichtungen. Den Berufsfachschulunterricht besuchen die Lernenden aller Fachrichtungen zu rund 80% gemeinsam. In speziellen Themenblöcken werden die fachspezifischen Kenntnisse unterrichtet.

Der Beruf «Textiltechnologe/-in» ist in fünf Fachrichtungen unterteilt: Verarbeitung, Veredlung, Mechatronik, Seil- und Hebeteknik sowie Design.

Es gibt auch eine verkürzte, 2-jährige Grundbildung «Textilpraktiker/in EBA». Abschluss: eidg. Berufsattest. Siehe entsprechendes Berufsbild.

## Entwicklungsmöglichkeiten

Es bestehen verschiedene Weiterbildungsmöglichkeiten, unter anderem bei der Schweizerischen Textilfachschule (STF) in Wattwil, Zürich und St. Gallen: Textilkaufmann/-frau STF, dipl. Textilwirtschafter/in HF (Bachelor Hons in Textile Business Management), Techniker/in HF Textil Fashion Design & Technology.

Andere Möglichkeiten: Höhere Fachprüfung als Textilmeister/in, Mechanikermeister/in oder Industriemeister/in. Ausbildung als Techniker/in HF Unternehmensprozesse - Betriebstechnik. Studium an einer Fachhochschule als Maschineningenieur/in BSc FH, Chemiker/in BSc FH.

Aufstieg: Gelernte Berufsleute übernehmen bei Eignung meist bald Positionen des mittleren Kaders: Leiter/in des Prüflabors, Betriebsleiterassistent/in, Betriebsleiter/in, Abteilungsleiter/in, Ausbilder/in.